

ANMELDUNG A180609TW

Bitte
freimachen
oder
per Fax
069-
800 871 8412

Name	_____
Straße	_____
Plz, Ort	_____
Telefon, Fax	_____
E-Mail	_____
Unterschrift	_____

Wir bitten um Verständnis, dass wir nur schriftliche Anmeldungen (auch per E-Mail) berücksichtigen können.

HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Hinweise

TAGUNGSLEITUNG

Michael Ehrhardt, IGM
Philipp Jacks, DGB
Klaus Pickshaus, IGM
Prof. Dr. Eva Walther, Greenpeace
Dr. Thomas Wagner, Katholische Akademie Rabanus Maurus

TAGUNGSORT

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main,
Telefon 069 - 800 87 18 400

TAGUNGSKOSTEN

Eintritt frei

KOOPERATION

Vorstand IG Metall/ Bereich Arbeitsgestaltung und Qualifizierungs-
politik DGB-Frankfurt, IG Metall-Geschäftsstelle Frankfurt,
Katholische Akademie Rabanus Maurus

ANMELDUNG

Ihre verbindliche Anmeldung (Tagungs-Nr. A180609TW) erbitten wir
schriftlich, möglichst bis 30. Mai 2018 an:
Katholische Akademie Rabanus Maurus/Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069/800 8718 400
Fax: 069/800 8718 412, E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
Anmeldekarte siehe links, bitte abtrennen. Eine gesonderte Anmelde-
bestätigung erfolgt nicht.

WEGWEISER

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veran-
staltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie
deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV: Vom Hauptbahnhof mit den
U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer. Mit den Straßen-
bahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.

HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 - 800 8718 400
Fax 0 69 - 800 8718 412
hausamdom@bistumlimburg.de
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.twitter.com/hausamdom
www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Thementag im Haus am Dom zur Zukunft der Arbeit

Sa 9. Juni 2018 · 10:00-17:00 Uhr



© BUND Verlag

Gutes Arbeiten ohne Wachstum?

Gewerkschaftliche und zivilgesellschaftliche
Allianzen und Strategien
für einen sozialökologischen Umbau



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Gutes Arbeiten ohne Wachstum?



Programmablauf, Sa 9. Juni 2018

- 10:00 Uhr **Ankommen/ Begrüßungsgetränke**
- 10:15 Uhr **Begrüßung/ inhaltliche Einführung**
- 10:30 Uhr **Ökologie der Arbeit inmitten sozialer Kämpfe. Ein offenes Feld gewerkschaftlicher Politik**
Vortrag Dr. Hans-Jürgen Urban, IG Metall
- 11:00 Uhr **Angesichts einer imperialen Lebens- und Produktionsweise: Welche Akteure einer sozial-ökologischen Transformation sind sichtbar?**
Vortrag Prof. Dr. Ulrich Brand
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr **Gute Arbeit ohne Wachstum – die „challenge“ oder ein Wolkenkuckucksei?** – Fish Bowl Debatte startend mit Kommentaren von Prof. Dr. Hans Diefenbacher und Philipp Krohn (FAZ), je 15 Minuten, Hans-Jürgen Urban, Ulrich Brand, Moderator*in und zwei leeren Stühlen
- 13:00 Uhr **Mittagspause und Mittagessen im Haus am Dom**
- 14:00 Uhr **Präsentation der vier Diskussionsforen**
- 14:15 Uhr **Diskussionsforen:**
- 1. Auto – Umwelt – Verkehr: welche nachhaltige Mobilitätswende steht an?** Dr. Astrid Ziegler (IG Metall) und Alexander Wenzel (Greenpeace)
 - 2. Gesunde Ernährung – gesunde Landwirtschaft** Dr. Melanie Frerichs (NGG) und Joerg Weber (Ernährungsrat Frankfurt)
 - 3. Textilien in der globalisierten Wertschöpfungskette** Bernhard Schiederig (Verdi) und Christiana Schnura (Clean Clothes Campaign)
 - 4. Zeitsouveränität und Arbeitszeitverkürzung** Dr. Hilde Wagner (IGM) und Alexis Passadakis (ATTAC)

- 15:45 Uhr Pause
- 16:00 Uhr **Wer? Wohin? – Strategien und Bündnispotentiale zum sozialökologischen Umbau hin zu einer Kultur mosaiklinker Allianzen**
Abschlussplenum mit Hans-Jürgen Urban, Ulrich Brand und den Referent*en der Diskussionsforen
- 17:00 Uhr Ende des Thementages

Wirtschaftswachstum gilt als Allheilmittel gegen Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung und andere Risiken im modernen Kapitalismus. Doch auf einem begrenzten Planeten kann es auch kein unbegrenztes Wachstum geben. Postwachstum, Degrowth, Décroissance – dies sind zukunftssträchtige Perspektivbegriffe, die in der Debatte um eine nötige sozialökologische Transformation unserer Gesellschaften eine Rolle spielen.

Gibt es Alternativen zur gegenwärtigen Produktions- und Lebensweise? Positiv gefragt: kann unser Wirtschaften jenseits des Wachstumszwangs im Sinne guter Arbeit und ökologischer wie sozialer Nachhaltigkeit neu ausgerichtet werden? Wie kann die Digitalisierung der Arbeitswelt, wie kann Arbeit 4.0 zu einer wirklichen doppelten Transformation werden?

Die Gewerkschaften IG Metall und Ver.di behandeln im aktuellen Jahrbuch „Gute Arbeit“ diese Thematik und fragen darin nach der Ökologie der Arbeit. Die zentralen Thesen dieses Buches werden an diesem Thementag aufgegriffen und mit zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert. Die aktuelle „challenge“ eines „nachhaltigen Arbeitens“ steht im Zentrum der Debatte. Es lohnt sich, für ein selbstbestimmtes Leben für alle zu streiten!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Klaus Pickshaus,
Industriegewerkschaft Metall

Dr. Thomas Wagner,
Katholische Akademie Rabanus Maurus

REFERIERENDE

Prof. Dr. Ulrich Brand, Politikwissenschaftler, Universität Wien

Prof. Dr. Hans Diefenbacher, Wirtschaftswissenschaftler, Universität Heidelberg/ Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft

Dr. Melanie Frerichs, Gewerkschaft Nahrung-Genuss Gaststätten, Hamburg

Philipp Krohn, Wirtschaftsjournalist, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt

Alexis Passadakis, ATTAC, Frankfurt

Bernhard Schiederig, Ver.di-Hessen, Frankfurt

Christiane Schnura, Koordinatorin der „Clean Clothes“-Kampagne, Düsseldorf

Dr. Hans-Jürgen Urban, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt

Dr. Hilde Wagner, Ressortleiterin beim Vorstand der IG Metall, Frankfurt

Joerg Weber, Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e. V./ Sprecher Ernährungsrat Frankfurt, Frankfurt

Alexander Wenzel, Greenpeace, Frankfurt